

# Einzelabschluss

2022



---

# INHALT

<b>Bilanz</b>	<b>1</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>3</b>
<b>Anhang für das Geschäftsjahr 2022</b>	<b>4</b>
Grundsätze der Rechnungslegung	4
Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung der KAP AG	6
Vorstand und Aufsichtsrat	14
Sonstige Angaben	16
<b>Bestätigungsvermerk des Unabhängigen Abschlussprüfers</b>	<b>18</b>
<b>Versicherung der gesetzlichen Vertreter</b>	<b>25</b>
<b>Kontakt/Impressum</b>	<b>26</b>

Der Lagebericht der KAP AG wurde in Anwendung von § 315 Abs. 5 HGB i.V.m. § 298 Abs. 2 HGB mit dem Lagebericht des KAP-Konzerns zusammengefasst. Dieser wird unter [www.kap.de](http://www.kap.de) zugänglich sein.



# BILANZ

ZUM 31. DEZEMBER 2022

in TEUR	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
<b>AKTIVA</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1	214	121
II. Sachanlagen			
1. Technische Anlagen und Maschinen	1	12	23
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1	3	5
		<b>15</b>	<b>28</b>
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1	151.872	165.533
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1	4.197	5.381
		156.069	170.914
		<b>156.297</b>	<b>171.063</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2	162.527	118.923
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2	459	1.023
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		390	10.220
		<b>163.376</b>	<b>130.166</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	3	<b>38</b>	<b>68</b>
		<b>319.712</b>	<b>301.297</b>



in TEUR	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
<b>PASSIVA</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	4	20.196	20.196
II. Kapitalrücklage	4	92.872	92.872
III. Gewinnrücklagen	5	3.540	3.540
IV. Bilanzgewinn	6	50.631	61.094
		<b>167.239</b>	<b>177.701</b>
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	7	6.871	6.349
2. Sonstige Rückstellungen	7	1.002	1.583
		7.873	7.932
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8	75.151	46.857
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	633	305
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8	68.629	68.502
4. Sonstige Verbindlichkeiten	8	188	0
		<b>144.600</b>	<b>115.664</b>
		<b>319.712</b>	<b>301.297</b>

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2022

in TEUR	Anhang	2022	2021
1. Umsatzerlöse	11	2.089	1.705
2. Sonstige betriebliche Erträge	12	193	214
3. Aufwand für bezogene Leistungen	13	0	1.414
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	14	60	83
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	15	5.035	6.938
6. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen: 691 TEUR; i.Vj. 1.144 TEUR)	16	691	1.144
7. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	16	29.300	85.517
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (davon aus verbundenen Unternehmen: 9 TEUR; i.Vj. 107 TEUR)	16	9	107
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen: 4.814 TEUR; i.Vj. 3.402 TEUR)	16	4.946	3.416
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	16	13.661	2.587
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	16	15.636	11.347
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus verbundenen Unternehmen: 1.627 TEUR; i.Vj. 1.582 TEUR)	16	4.982	3.418
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	17	549	6.558
<b>14. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-2.695</b>	<b>59.758</b>
15. Sonstige Steuern		0	217
<b>16. Jahresfehlbetrag (i.Vj: Jahresüberschuss)</b>		<b>-2.695</b>	<b>59.541</b>
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		61.094	15.146
18. Gewinnausschüttung		-7.768	-13.593
<b>19. Bilanzgewinn</b>		<b>50.631</b>	<b>61.094</b>

# ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

## GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

### ALLGEMEINE ANGABEN

Die KAP AG (nachfolgend auch „Gesellschaft“) mit Sitz in der Edelzeller Straße 44, 36043 Fulda, ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Absatz 3 HGB in Verbindung mit § 264d HGB und ist im Handelsregister B des Amtsgerichts Fulda unter der Nummer HRB 5859 eingetragen.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften in den §§ 264 ff. HGB und für Aktiengesellschaften in den §§ 150 ff. AktG erstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Absatz 2 HGB) aufgestellt.

In der Zeit bis zur Veröffentlichung des Jahresabschlusses sind keine Ereignisse bekannt geworden, die sich wesentlich auf den Fortbestand der Gesellschaft auswirken.

### BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanz der KAP AG zum 31. Dezember 2022 sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2022 wurden entsprechend den für Kapitalgesellschaften geltenden Bilanzierungsvorschriften aufgestellt.

#### Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Die planmäßige Abschreibung wurde nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von fünf Jahren berechnet. Bei voraussichtlich andauernder Wertminderung erfolgt der Ansatz mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag.

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten vermindert um plan- und außerplanmäßige Abschreibungen bewertet und werden zeitanteilig im Jahr des Zugangs abgeschrieben. Die planmäßigen Abschreibungen werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer über 4 bis 25 Jahre für technische Anlagen und Maschinen sowie 3 bis 15 Jahre für Betriebs- und Geschäftsausstattung berechnet. Dabei wird die lineare, für vor dem 1. Januar 2010 angeschaffte Vermögensgegenstände – soweit steuerlich zulässig – auch die degressive Methode angewandt. Geringwertige Vermögensgegenstände im Wert von bis zu 800 EUR werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen werden mit Anschaffungskosten beziehungsweise bei dauerhafter Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Das Wertaufholungsgebot wird beachtet.

### **Umlaufvermögen**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände, die liquiden Mittel sowie Rechnungsabgrenzungsposten sind jeweils mit dem Nennwert angesetzt. Sofern zulässig, werden Forderungen und Verbindlichkeiten mit verbundenen Unternehmen saldiert. Erkennbare Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles gebucht und zum Jahresende mit dem Devisenkassamittelkurs bewertet. Bei Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr wird dabei das Niederst- beziehungsweise Höchstwertprinzip beachtet.

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt.

### **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag erfasst, sofern sie auf Aufwand für eine bestimmte Zeit danach darstellen.

### **Eigenkapital**

Das gezeichnete Kapital wurde gemäß § 272 Absatz 1 HGB zum Nennbetrag angesetzt.

### **Rückstellungen**

Mit den Vorständen Herrn Forberich und Herrn Julius ist eine anteilsbasierte Vergütungskomponente vereinbart worden. Die anteilsbasierte Vergütung besteht in der Ausgabe von Aktien als Teil des Jahresbonus sowie der Gewährung virtueller Aktien.

Aus Sicht der KAP AG besteht im Zusammenhang mit der anteilsbasierten Vergütung lediglich eine Verpflichtung zum Barausgleich. Daher wird zum jeweiligen Stichtag eine Rückstellung anteilig in Höhe des beizulegenden Zeitwerts der Zahlungsverpflichtung gebildet, wobei Änderungen des beizulegenden Zeitwerts erfolgswirksam erfasst werden. Der beizulegende Zeitwert wird mittels eines anerkannten Bewertungsverfahrens ermittelt.

Die Steuer- und sonstigen Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe des Erfüllungsbetrags gebildet. Die bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrags berücksichtigten zukünftigen Preis- und Kostensteigerungen orientieren sich an der Teuerungsrate und werden über die jeweilige Laufzeit der Rückstellungen mit 1 % und 2 % berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden unter Verwendung der von der Bundesbank veröffentlichten Rechnungszinssätze der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten werden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt. Die Umrechnung von Geschäftsvorfällen in fremder Währung erfolgt bei den Verbindlichkeiten unterjährig mit dem Tageskurs der Europäischen Zentralbank am Entstehungstag. Zum Bilanzstichtag werden kurzfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten mit dem Tageskurs der Europäischen Zentralbank zum Stichtag angesetzt. Langfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten werden ebenfalls mit dem Tageskurs der Europäischen Zentralbank zum Stichtag bewertet, jedoch nur, sofern dieser höher ist als der Entstehungskurs und die Verbindlichkeit sich nicht in einer Bewertungseinheit befindet.

### **Latente Steuern**

Sofern sich aus der Abgrenzung latenter Steuern ein Überhang aktiver latenter Steuern ergibt, der insbesondere aus höheren Wertansätzen in der Handelsbilanz im Rahmen der Bilanzierung von Rückstellungen resultieren kann, wird auf eine Aktivierung des Aktivüberhangs in Ausübung des Wahlrechts gemäß § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB verzichtet. Bei der Bewertung der latenten Steuern wird ein durchschnittlicher Steuersatz von 30 % resultierend aus Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer zugrunde gelegt.

Die Werte der Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen entsprechen den am Bilanzstichtag tatsächlich in Anspruch genommenen Kreditbeträgen oder den Beträgen laut Bürgschaftsurkunden.

# ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER KAP AG

## 1. ANLAGEVERMÖGEN

Das Anlagevermögen der Aktiengesellschaft ist im folgenden Anlagengitter dargestellt:

in TEUR	Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen			Restbuchwerte		
	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Zugänge	Stand	Stand	Stand	
	01.01.2022			31.12.2022	01.01.2022	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021	
<b>I. Immaterielle Vermögenswerte</b>									
1. Software und Lizenzen	346	18	–	364	225	43	268	96	121
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werte		118	–	118	–	–	–	118	–
	<b>346</b>	<b>136</b>	<b>–</b>	<b>482</b>	<b>225</b>	<b>43</b>	<b>268</b>	<b>214</b>	<b>121</b>
<b>II. Sachanlagen</b>									
1. Technische Anlagen und Maschinen	3.255	–	–	3.255	3.232	11	3.243	12	23
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	565	3	–	568	560	5	565	3	5
	<b>3.820</b>	<b>3</b>	<b>–</b>	<b>3.823</b>	<b>3.792</b>	<b>16</b>	<b>3.808</b>	<b>15</b>	<b>28</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	231.562	–	–	231.562	66.029	13.661	79.690	151.872	165.533
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.381	600	1.784	4.197	–	–	–	4.197	5.381
	<b>236.943</b>	<b>600</b>	<b>1.784</b>	<b>235.759</b>	<b>66.029</b>	<b>13.661</b>	<b>79.690</b>	<b>156.069</b>	<b>170.914</b>
	<b>241.109</b>	<b>739</b>	<b>1.784</b>	<b>240.064</b>	<b>70.046</b>	<b>13.720</b>	<b>83.766</b>	<b>156.298</b>	<b>171.063</b>





## FINANZANLAGEN

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Die Gesellschaft hält zum 31. Dezember 2022 Anteile an folgenden verbundenen Unternehmen:

Anlagenbezeichnung in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
KAP Precision Components GmbH	21.432	25.026
Mehler AG	69.563	69.563
KAP Surface Holding GmbH	41.362	46.472
Heiche Logistic GmbH	10.717	10.717
Heiche Oberflächentechnik GmbH	4.722	9.679
NOW Contec GmbH & Co. KG	3.200	3.200
Convert Vliesveredlung GmbH & Co. KG	875	875
	<b>151.872</b>	<b>165.533</b>

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen betragen 4.197 TEUR (i. Vj: 5.381 TEUR).

## AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES

Name	Sitz	Eigenkapital in TWE		%	Beteiligung bei lfd. Nr.	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres in TWE
<b>Holdinggesellschaft</b>						
1 KAP AG	Fulda					
<b>Anteilsbesitz</b>						
2 KAP Precision Components GmbH	Fulda	EUR	25.024	100,00	1 EUR	0 <sup>1,2</sup>
3 BEBUSCH Hungaria Müanyagfeldolgozó Kft.	Oroszlány/ Ungarn	HUF	1.199	100,00	4 HUF	-841
4 Gear Motion GmbH	Ehingen Donau	EUR	3.821	100,00	2 EUR	0 <sup>1,2</sup>
5 Gear Motion Grundstücksverpachtungs GmbH & Co. KG	Ehingen Donau	EUR	28	100,00	2 EUR	0 <sup>2</sup>
6 Gear Motion Grundstücksverwaltungs GmbH	Ehingen Donau	EUR	45	100,00	2 EUR	0 <sup>3</sup>
7 Minavto OOO	Logoisk/ Belarus	BYN	11.789	100,00	2 (99,99%) BYN 4 (0,01%)	87
8 Präzisionsteile Dresden GmbH & Co. KG	Dresden	EUR	-361	100,00	2 EUR	-3.940 <sup>2</sup>
9 Präzisionsteile Dresden Verwaltungsgesellschaft mbH	Dresden	EUR	60	100,00	2 EUR	4 <sup>3</sup>
10 KAP Textile Holdings SA Limited	Paarl/Südafrika	ZAR	-26.582	100,00	1 ZAR	-494
11 UKW Properties (Pty.) Ltd.	Paarl/Südafrika	ZAR	0	100,00	10 ZAR	0
12 Mehler Aktiengesellschaft	Fulda	EUR	63.992	100,00	1 EUR	0 <sup>1,2</sup>
13 AerO Holding B.V.	AW Tilburg/ Niederlande	EUR	2.075	100,00	15 EUR	48
14 AerO Coated Fabrics B.V.	AW Tilburg/ Niederlande	EUR	2.376	100,00	13 EUR	1.314
15 CaPlast Kunststoffverarbeitungs GmbH	Nordkirchen- Capelle	EUR	7.180	100,00	12 EUR	0 <sup>1,2</sup>
16 Convert Vliesveredlung GmbH & Co. KG	Waldfischbach- Burgalben	EUR	556	74,00	1 (48,00%) EUR 12 (52,00%)	249
17 Convert Vliesveredlung GmbH	Detmold	EUR	62	74,00	12 EUR	-3 <sup>3</sup>
18 Elbtal Verwaltungs GmbH	Coswig	EUR	23	100,00	12 EUR	2 <sup>3</sup>
19 Elbtal Plastics GmbH & Co. KG	Coswig	EUR	1.500	100,00	12 EUR	0 <sup>2</sup>
20 GbR MEHLER AG/DAUN & Cie. AG	Stadtallendorf	EUR	6	94,00	12 EUR	0
21 KAP Beteiligungs Inc.	Martinsville/ USA	USD	7.821	100,00	12 USD	241
22 Kammgarnbüro GmbH	Frankfurt am Main	EUR	1.487*	32,81	12 EUR	-35*
23 MEHLER ENGINEERED PRODUCTS GMBH	Fulda	EUR	46.051	100,00	12 EUR	0 <sup>1,2</sup>
24 MEHLER ENGINEERED PRODUCTS INDIA PRIVATE LIMITED	Bangalore/ Indien	INR	-454.712	100,00	23 INR	-190.835
25 MEHLER ENGINEERED PRODUCTS, INC.	Martinsville/ USA	USD	13.700	100,00	23 USD	27
26 MEHLER ENGINEERED PRODUCTS s.r.o.	Jilemnice/ Tschechien	CZK	548.059	100,00	23 CZK	46.993
27 MEHLER ENGINEERED PRODUCTS (Suzhou) Co., Ltd.	Suzhou/China	CNY	56.380	100,00	23 CNY	8.970

Name	Sitz	Eigenkapital in TWE		%	Beteiligung bei lfd. Nr.		Ergebnis des letzten Geschäftsjahres in TWE
28 Mehler Grundstücksverwaltungs GmbH	Fulda	EUR	117	100,00	12	EUR	-67
29 NOW Contec GmbH & Co. KG	Waldfischbach-Burgalben	EUR	1.412	74,00	1 (48,00%) 12 (52,00%)	EUR	1.207
30 NOW Contec GmbH	Detmold	EUR	14	74,00	12	EUR	-3 <sup>3</sup>
31 Olbo & Mehler Tex North America, Inc.	Martinsville/USA	USD	-1.150	100,00	21	USD	-51
32 MEHLER Portugal LDA. (vormals OLBO & MEHLER TEX PORTUGAL LDA.)	Famalicao/Portugal	EUR	4.225	100,00	12 (25,50%) 23 (74,50%)	EUR	-91
33 KAP IT-Service GmbH (ehemals Platin 1535. GmbH, Frankfurt am Main)	Fulda	EUR	321	100,00	12	EUR	0 <sup>1,2</sup>
34 Reflex Film AB	Ronneby/Schweden	SEK	44.752	100,00	12	SEK	8.679
35 Steinweg Kunststoffolien GmbH	Castrop-Rauxel	EUR	2.272	75,00	12	EUR	87 <sup>1,2</sup>
36 KAP Surface Holding GmbH	Heinsdorfergrund	EUR	45.429	100,00	1	EUR	0 <sup>1,2</sup>
37 G. und R. Heiche Beteiligungs GmbH	Schwaigern	EUR	51	100,00	36	EUR	-1
38 Heiche Bayern GmbH	Hunterdorf	EUR	758	100,00	36	EUR	0 <sup>1,2</sup>
39 Heiche Hungary Surface Technologies Kft.	Sátoraljaújhely/Ungarn	HUF	1.850.984	100,00	36	HUF	106.739
40 Heiche Logistic GmbH	Schwaigern	EUR	4.864	100,00	1	EUR	0 <sup>1,2</sup>
41 Heiche Oberflächentechnik Beteiligungs GmbH	Leisnig	EUR	60	100,00	44	EUR	-1 <sup>3</sup>
42 Heiche Oberflächentechnik GmbH	Schwaigern	EUR	4.029	100,00	1	EUR	0 <sup>1,2</sup>
43 Heiche Polska Sp. z o.o.	Stanowice/Polen	PLN	27.172	100,00	40	PLN	997
44 Heiche Sachsen GmbH & Co. KG	Leisnig	EUR	1.422	100,00	36	EUR	314 <sup>2</sup>
45 Heiche US Surface Technologies (SC) Inc.	Spartanburg/USA	USD	2.498	100,00	36	USD	4.549
46 Heiche US Surface Technologies (AL) LLC	Alabama/USA	USD	-3.241	100,00	36	USD	-2.767
47 Metallveredlung Döbeln GmbH	Döbeln	EUR	8.416	100,00	36	EUR	0 <sup>1,2</sup>
48 Gt Oberflächen GmbH	Heinsdorfergrund	EUR	9.165	100,00	36	EUR	0 <sup>1,2</sup>
49 Haogenplast Ltd.	Kibbuz Haogen/Israel	ILS	65.279	100,00	12	ILS	11.683
50 KAP HoldCo LTD	Tel Aviv/Israel	ILS	104.989	100,00	12	ILS	-11

<sup>1</sup> Ergebnisabführungsvertrag.

<sup>2</sup> Unternehmen, die von der Befreiung gemäß § 264 Absatz 3 HGB bzw. § 264b HGB Gebrauch machen.

<sup>3</sup> Vollhafter:

Die Präzisionsteile Dresden Verwaltungs GmbH ist Komplementärin der Präzisionsteile Dresden GmbH & Co. KG.

Die Gear Motion Grundstücksverwaltungs GmbH ist Komplementärin der Gear Motion Grundstücksverpachtungs GmbH & Co. KG.

Die Convert Vliesveredlung GmbH ist Komplementärin der Convert Vliesveredlung GmbH & Co. KG.

Die Elbtal Verwaltungs GmbH ist Komplementärin der Elbtal Plastics GmbH & Co. KG.

Die now Contec GmbH ist Komplementärin der now Contec GmbH & Co. KG.

Die Heiche Oberflächentechnik Beteiligungs GmbH ist Komplementärin der Heiche Sachsen GmbH & Co. KG.

\* Letzter vorliegender Abschluss aus 2020.

Kurse für die Umrechnung der Fremdwährungsangaben:

Währung		Mittelkurs am Bilanzstichtag	Jahresdurchschnittskurs
Belarus-Rubel	BYN	2,695	2,963
Chinesischer Yuan	CNY	7,069	7,436
Indische Rupie	INR	88,157	82,688
Polnischer Zloty	PLN	4,686	4,688
Schekel	ILS	3,754	3,535
Schwedische Krone	SEK	11,078	10,631
Südafrikanischer Rand	ZAR	18,077	17,212
Tschechische Krone	CZK	24,144	24,563
Ungarischer Forint	HUF	400,380	391,156
US-Dollar	USD	1,068	1,054

## 2. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	162.527	118.924
Sonstige Vermögensgegenstände	459	1.023
	<b>162.987</b>	<b>119.947</b>

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Forderungen aus Ergebnisabführung in Höhe von 28.657 TEUR (Vj. 85.517 TEUR), Finanzierungsforderungen (Cashpooling) in Höhe von 133.524 TEUR (i. Vj. 33.268 TEUR) sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 346 TEUR (i. Vj. 138 TEUR).

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen mit 336 TEUR Umsatzsteuerforderungen (i. Vj. 497 TEUR), mit 109 TEUR Forderungen aus Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag (i. Vj. 109 TEUR) und mit 14 TEUR Forderungen aus Gewerbesteuer (i. Vj. 9 TEUR).

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben wir im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

## 3. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Lizenzkosten abgegrenzt.

## 4. GEZEICHNETES KAPITAL, KAPITALRÜCKLAGE

Das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von 20.195.663,80 EUR (i. Vj. 20.195.663,80 EUR) ist eingeteilt in 7.767.563 (i. Vj. 7.767.563) Stückaktien, wodurch sich rechnerisch ein Betrag in Höhe von 2,60 EUR Grundkapital pro Aktie ergibt.

Die Kapitalrücklage beinhaltet das bei Ausgabe der Aktien über den Nennbetrag hinaus gezahlte Aufgeld.

### Genehmigtes Kapital

Die Hauptversammlung vom 7. Juli 2017 hat den Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 7. Juli 2022 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe von bis zu 1.324.889 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von je 2,60 EUR gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu 3.444.711,40 EUR zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2017). Das genehmigte Kapital ist zum 7. Juli 2022 ausgelaufen und wurde nicht erneuert.

Die Kapitalrücklage beinhaltet das bei Ausgabe der Aktien über den Nennbetrag hinaus gezahlte Aufgeld. Die Kapitalrücklage beträgt im abgelaufenen Geschäftsjahr 92.872 TEUR (i. Vj. 92.872 TEUR).

### 5. GEWINNRÜCKLAGEN

Die anderen Gewinnrücklagen resultieren aus Einstellungen aus den Jahresüberschüssen 1998 und 1999 sowie aus der Einziehung von eigenen Anteilen.

### 6. BILANZGEWINN

Der Bilanzgewinn hat sich wie folgt entwickelt:

in EUR	
<b>Stand 01.01.2022</b>	<b>61.093.641,21</b>
– Gewinnausschüttung	7.767.563,00
– Jahresfehlbetrag 2022	2.694.896,26
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>50.631.181,95</b>

### 7. RÜCKSTELLUNGEN

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Steuer-rückstellungen	6.871	6.349
Sonstige Rückstellungen	1.002	1.583
	<b>7.873</b>	<b>7.932</b>

Für das Berichtsjahr 2022 wurden Rückstellungen für Gewerbesteuer in Höhe von 409 TEUR (i. Vj. 2.721 TEUR) sowie für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag in Höhe von jeweils 218 TEUR (i. Vj. 3.120 TEUR) und 12 TEUR (i. Vj. 172 TEUR) gebildet. Die restlichen Steuerrückstellungen betreffen Vorjahre. Die sonstigen Rückstellungen enthalten Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von 656 TEUR (i. Vj. 1.257 TEUR) sowie Abschluss- und Beratungskosten in Höhe von 345 TEUR (i. Vj. 326 TEUR).

## 8. VERBINDLICHKEITEN

in TEUR	31.12.2022	Davon Restlaufzeit		31.12.2021	Davon Restlaufzeit	
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr		bis 1 Jahr	über 1 Jahr
Verbindlichkeiten						
– gegenüber Kreditinstituten	75.151	8.831	66.320	46.857	40.127	6.730
– aus Lieferungen und Leistungen	633	633	–	305	305	–
– gegenüber verbundenen Unternehmen	68.629	68.629	–	68.502	68.502	–
Sonstige Verbindlichkeiten	188	188	–	–	–	–
	<b>144.601</b>	<b>78.281</b>	<b>66.320</b>	<b>115.664</b>	<b>108.934</b>	<b>6.730</b>

Der bestehende Konsortialkreditvertrag der KAP AG mit einem Kreditvolumen von 113 Mio. EUR hatte eine ursprüngliche Laufzeit bis Ende August 2022. Die KAP AG hat daher im April 2022 mit einem neuen Bankkonsortium einen Kreditvertrag mit einem Kreditvolumen von 125 Mio. EUR und einer unter Zusagevorbehalt stehenden Akquisitionslinie über weitere 50 Mio. EUR abgeschlossen. Der alte Kreditvertrag wurde abgelöst. Der neue Kreditvertrag hat ähnliche Konditionen wie der abgelöste Vertrag und eine Mindestlaufzeit von vier Jahren mit zwei Verlängerungsoptionen von jeweils einem Jahr. Die Zinssätze sind abhängig vom Nettoverschuldungsgrad und liegen zwischen 1,80 % und 2,85 % zzgl. EURIBOR, sofern dieser nicht negativ ist.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 68.629 TEUR (i.Vj. 68.502 TEUR) enthalten.

## 9. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

In der KAP AG bestehen zum 31. Dezember 2022 Haftungsverhältnisse aus der gesamtschuldnerischen Haftung mit Tochterunternehmen für die Inanspruchnahme der Betriebsmittelkreditlinien durch Avale in Höhe von 52 TEUR (i.Vj. 52 TEUR).

Auf Basis der aktuellen Finanzlage der Unternehmen wird das Risiko der Inanspruchnahme als unwahrscheinlich eingeschätzt.

## 10. UMSATZERLÖSE

Bei den Umsatzerlösen handelt es sich um Pacht- und Mieterlöse in Höhe von 120 TEUR (i.Vj. 122 TEUR) sowie um Erlöse aus weiterbelasteten Dienstleistungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 1.969 TEUR (i.Vj. 1.583 TEUR).

## 11. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Im Berichtsjahr 2022 wird ein Gewinn aus einem Anlagenabgang in Höhe von 77 TEUR (i.Vj. 120 TEUR) ausgewiesen. Die Position enthält zudem Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 112 TEUR (i.Vj. 59 TEUR).

## 12. AUFWENDUNGEN FÜR BEZOGENE LEISTUNGEN

Die Weiterbelastungen seitens der Mehler AG wurden in 2022 ausgesetzt, sodass der Aufwand entsprechend auf 0 TEUR (i.Vj. 1.414 TEUR) gesunken ist.

## 13. ABSCHREIBUNGEN

Ausgewiesen sind wie im Vorjahr ausschließlich Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

## 14. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Beratungsleistungen in Höhe von 4.298 TEUR (i.Vj. 5.625 TEUR) enthalten. Des Weiteren sind im Wesentlichen Aufwendungen für EDV-Kosten in Höhe von 194 TEUR (i.Vj. 592 TEUR), Versicherungskosten in Höhe von 132 TEUR (i.Vj. 243 TEUR), Kosten des Aufsichtsrates in Höhe von 216 TEUR (i.Vj. 127 TEUR), Nebenkosten des Geldverkehrs in Höhe von 17 TEUR (i.Vj. 40 TEUR), Beiträge und Gebühren in Höhe von 38 TEUR (i.Vj. 39 TEUR) sowie Personalnebenkosten in Höhe von 6 TEUR (i.Vj. 51 TEUR) erfasst.

Auf die Angabe der Abschluss honorare des Wirtschaftsprüfers nach § 285 Nr. 17 HGB wird mit Verweis auf den veröffentlichten Konzernabschluss der KAP AG verzichtet.

## 15. FINANZERGEBNIS

in TEUR	2022	2021
Erträge aus Beteiligungen	691	1.144
– davon aus verbundenen Unternehmen 691 TEUR (i.Vj. 1.144 TEUR)		
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	29.300	85.517
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	9	107
– davon aus verbundenen Unternehmen 107 TEUR (i.Vj. 224 TEUR)		
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.946	3.416
– davon aus verbundenen Unternehmen 4.814 TEUR (i.Vj. 3.402 TEUR)		
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	13.661	2.587
Aufwendungen aus Verlustübernahme	15.636	11.347
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.982	3.418
– davon an verbundene Unternehmen 1.627 TEUR (i.Vj. 1.582 TEUR)		
	<b>667</b>	<b>72.832</b>

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen die Gewinnanteile der NOW Contec GmbH & Co. KG in Höhe von 579 TEUR (i.Vj. 1.042 TEUR) sowie der Convert Vliesveredlung GmbH & Co. KG in Höhe von 119 TEUR (i.Vj. 102 TEUR).

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen betreffen die Gewinnabführungen der KAP Precision Components GmbH in Höhe von 0,00 TEUR (i.Vj. 5.896 TEUR), der Mehler AG in Höhe von 28.657 TEUR (i.Vj. 79.182 TEUR),

der KAP Surface Holding GmbH in Höhe von 0,00 TEUR (i.Vj. 0,00 TEUR), der Heiche Logistics GmbH in Höhe von 43 TEUR (i.Vj. 46 TEUR) sowie der Heiche Oberflächentechnik GmbH in Höhe von 600 TEUR (i.Vj. 393 TEUR). Die Aufwendungen aus Verlustübernahme betreffen die Ergebnisabführungsverträge mit der KAP Surface Holding GmbH in Höhe von 8.436 TEUR (i.Vj. 11.347 TEUR) sowie mit der KAP Precision Components GmbH in Höhe von 7.200 TEUR (i.Vj. Gewinnabführung von 5.896 TEUR).

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betreffen wie im Vorjahr außerplanmäßige Abschreibungen auf den Beteiligungsbuchwert an der

- Heiche Oberflächentechnik GmbH Schwaigern, in Höhe von 4.957 TEUR (i. Vj. 2.587 TEUR)
- KAP Precision Components GmbH, Fulda, in Höhe von 3.594 TEUR (i. Vj. 0 TEUR)
- KAP Surface Holding GmbH, Heinsdorfergrund, in Höhe 5.110 TEUR (i. Vj. 0 TEUR)

## 16. STEUERN

Der Aufwand für Gewerbesteuer für die laufende Periode beträgt 409 TEUR (i. Vj. 2.721 TEUR). Der Aufwand für Körperschaftsteuer für die laufende Periode beträgt 218 TEUR (i. Vj. 3.120 TEUR). Der Aufwand für den Solidaritätszuschlag für die laufende Periode beträgt 12 TEUR (i. Vj. 172 TEUR).

Aus abweichenden Bewertungen zwischen Handels- und Steuerbilanz ergeben sich niedrigere Wertansätze in der Handelsbilanz im Wesentlichen im Bereich des Sachanlagevermögens sowie höhere Wertansätze in der Handelsbilanz im Wesentlichen im Bereich der Rückstellungen. In Anwendung des für die Gesellschaft gültigen Ertragsteuersatzes von ca. 30 % ergibt sich ein Überhang aktiver latenter Steuern. Auf die Aktivierung wird in Ausübung des Wahlrechts gemäß § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB verzichtet.

## VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

### 17. VORSTAND

Zu Vorstandsmitgliedern sind berufen:

#### **Eckehard Forberich, Sprecher des Vorstands**

Diplom-Physiker, Frankfurt am Main, Deutschland  
Keine weiteren Mandate

#### **Marten Julius, Finanzvorstand**

Diplom-Wirtschaftsingenieur, Forchheim, Deutschland  
Keine weiteren Mandate

### 18. VERGÜTUNG VORSTAND

Die gewährte Gesamtvergütung (ohne Versorgungszusagen) für den Vorstand der KAP AG im Sinne von § 285 Nr. 9 HGB berechnet sich aus der Summe der Grundvergütung 2022, des im Jahr 2023 zur Auszahlung kommenden Jahresbonus für 2022 mit dem Wert zum Abschlussstichtag, des anteilsbasierten Vergütungsprogramms sowie der steuerpflichtigen geldwerten Vorteile und sonstigen Nebenleistungen im Jahr 2022.

Die Abrechnung erfolgt über die Project Diamant Administration GmbH und wird der KAP AG in Rechnung gestellt. Im Jahr 2022 entfallen 1.214 TEUR (i. Vj. 1.116 TEUR) sowohl auf die Grundvergütung als auch den Jahresbonus inkl. Nebenleistungen für 2022.

Die anteilsbasierte Vergütung besteht in der Ausgabe von Aktien als Teil des Jahresbonus sowie der Gewährung von virtuellen Aktien. Aus Sicht der KAP AG besteht im Zusammenhang mit der anteilsbasierten Vergütung lediglich eine Verpflichtung zum Barausgleich. Daher wird zum jeweiligen Stichtag eine Rückstellung anteilig in Höhe des beizulegenden Zeitwerts der Zahlungsverpflichtung gebildet, wobei Änderungen des beizulegenden Zeitwerts erfolgswirksam erfasst werden. Der beizulegende Zeitwert wird mittels eines anerkannten Bewertungsverfahrens ermittelt. Der im Geschäftsjahr 2022 erfasste Vergütungsaufwand aus der anteilsbasierten Vergütung beträgt 65 TEUR (i. Vj. 87 TEUR).

Weitere Informationen zur Vergütung können dem Vergütungsbericht entnommen werden.





## 19. AUFSICHTSRAT

Zu Aufsichtsratsmitgliedern sind bestellt:

### **Christian Schmitz, Vorsitzender**

Managing Director bei The Carlyle Group,  
London, Großbritannien

Weitere Mandate:

CANAVERAL HOLDCO LIMITED, London, Großbritannien<sup>2</sup>  
Mehler AG, Fulda, Deutschland<sup>1</sup>

### **Christoph Schoeller, (stellv. Vorsitzender seit 31. August 2022)**

Geschäftsführender Gesellschafter, Schoeller Investor  
Relations GmbH  
Hamburg, Deutschland  
Keine weiteren Mandate

### **Dr. Markus Adams (seit 31. August 2022)**

CEO bei Alu Meziken Extrusion AG  
Köln, Deutschland  
Weitere Mandate:  
Tropper Data Service AG, Leverkusen, Deutschland,  
Vorsitzender des Aufsichtsrats<sup>1</sup>

### **Roy Bachmann**

Diplom-Kaufmann, Managing Director bei RB Capital  
Partners LLP, London, Großbritannien  
Keine weiteren Mandate

### **Joachim Coers (bis 31. August 2022)**

Diplom-Volkswirt, Nonnenhorn, Deutschland  
Weitere Mandate:  
Cherry AG, München, Deutschland  
ensian group GmbH, Leutkirch im Allgäu, Deutschland<sup>2</sup>

### **Viktor Rehart**

Senior Associate der Carlyle Group, London,  
Großbritannien

Weitere Mandate:

Trans Maldivian Airways Pvt Ltd, Malediven<sup>2</sup>

### **Uwe Stahmer, (stellv. Vorsitzender bis 31. August 2022)**

Kaufmann, Bad Zwischenahn, Deutschland  
Keine weiteren Mandate

Für die Mitglieder des Aufsichtsrates fielen im Geschäftsjahr 2022 Gesamtbezüge in Höhe von 216 TEUR (i.Vj. 127 TEUR) an.

<sup>1</sup> Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten.

<sup>2</sup> Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien.

## SONSTIGE ANGABEN

### 20. GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit unterhält die Gesellschaft Geschäftsbeziehungen mit verbundenen Unternehmen, die als nahestehende Unternehmen gelten. Da alle Geschäfte mit und zwischen mittel- oder unmittelbar in 100%igem Anteilsbesitz stehenden (bis auf Steinweg hier bestehen keine Geschäfte), in den Konzernabschluss der KAP AG, Fulda, einbezogenen Unternehmen getätigt werden, entfällt gemäß § 285 Nr. 21 HGB eine weitere Angabe. Mit einem Aufsichtsratsmitglied wurde ein Beratervertrag abgeschlossen. Die Aufwendungen für seine Beratertätigkeiten belaufen sich im Geschäftsjahr auf 26 TEUR (i. Vj. TEUR 767). Des Weiteren bestehen keine Geschäftsbeziehungen zu anderen nahestehenden Personen.

### 21. BETEILIGUNG NACH §§ 21 FF. WPHG

Folgende Aktionärsstruktur besteht derzeit:

Die FM-Verwaltungsgesellschaft mbH, Stadtallendorf, hat uns mit Schreiben vom 1. September 2014 gemäß § 21 Absatz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 1. September 2014 die Schwelle von 25 % überschritten hat und seit diesem Zeitpunkt 29,889 % (1.980.000 Stimmrechte) beträgt.

Die Herren Rüdiger und Günther Heiche, Schwaigern, haben uns mit Schreiben vom 12. September 2019 gemäß § 33 Absatz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsanteile an unserer Gesellschaft am 10. September 2019 die Schwelle von 3 % überschritten haben und 4,01 % betragen.

Die Herren Daniel Anthony D’Aniello, William Elias Conway Jr. und David Mark Rubenstein haben uns mit Schreiben vom 7. Januar 2020 mitgeteilt, dass ihr Gesamtstimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 1. Januar 2020 gemäß § 33 Absatz 1 WpHG die Schwelle von 50 % unterschritten hat und nun 45,51 % der Stimmrechtsanteile sowie 25,51 % der Anteile der Instrumente gemäß § 38 Absatz 1 Nr. 2 WpHG (Vorkaufsrecht in Aktionärsvereinbarung (unter aufschiebender Bedingung)) beträgt. Von den Stimmrechtsanteilen sind ihnen 45,51 % (3.531.719 Stimmrechte) nach § 33 Absatz 1 i. V. m. § 34 Absatz 1 Nr. 1 WpHG über die Gesellschaft Project Diamant Bidco GmbH, Frankfurt am Main, zuzurechnen.

### 22. ANGABEN ZUM MUTTERUNTERNEHMEN

Mutterunternehmen der KAP AG ist die Project Diamant Bidco GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main. Die Project Diamant Bidco GmbH ist in den Konzernabschluss der CSP Diamant Luxco 1 Sàrl, Luxemburg, eingebunden, die im Handelsregister von Luxemburg unter der Nummer B 210.172 eingetragen ist. Der Konzernabschluss stellt den größten Konsolidierungskreis dar und wird unter der CSP Diamant Luxco 1 Sàrl, Luxemburg, veröffentlicht. Die Gesellschaft stellt den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis auf.

### 23. ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Die Gesellschaft hat die Erklärung zur Unternehmensführung abgegeben und auf ihrer Homepage unter [www.kap.de/investor-relations/corporate-governance/erklarung-zur-unternehmensfuehrung](http://www.kap.de/investor-relations/corporate-governance/erklarung-zur-unternehmensfuehrung) veröffentlicht. Diese Erklärung beinhaltet die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG.

## 24. NACHTRAGSBERICHT GEMÄSS § 285 NR. 33 HGB

Am 6. März 2023 hat die KAP AG gemeinsam mit ihrer Tochtergesellschaft Mehler AG eine Vereinbarung über den Verkauf eines Teilbereichs des Segmentes flexible films an die Kingspan Holding GmbH, eine Gesellschaft der Kingspan Group Plc., Ireland, abgeschlossen. Bei den zu veräußernden operativen Gesellschaften handelt es sich um die CaPlast Kunststoffverarbeitings GmbH mit ihrer Beteiligung AerO Coated Fabrics B.V. sowie die NOW Contec GmbH & Co. KG.

Der Vollzug der Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Genehmigungen durch die zuständigen Aufsichtsbehörden. Das Closing wird für das zweite Quartal 2023 erwartet.

Der Ende Februar 2022 ausgebrochene und zum heutigen Zeitpunkt weiterhin anhaltende Krieg zwischen Russland und der Ukraine könnte die Produktionstätigkeit des Segments precision components in Belarus beeinträchtigen. Hier kann auch ein Verlust von Vermögenswerten aufgrund von Handelsbeschränkungen oder Zerstörung nicht ausgeschlossen werden. Direkt und indirekt kann der Krieg für die KAP-Gruppe zu Liefer-, Produktions- und Umsatzausfällen führen. Es besteht das Risiko von höheren Kosten, insbesondere für Energie und Rohstoffe, von erheblichen Rohstoffengpässen, von Störungen der Lieferketten bei Kunden und Lieferanten und von Beeinträchtigungen durch Sanktionsbeschränkungen. Dies kann sich negativ auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gruppe auswirken. Der weitere Verlauf des Krieges und die Folgen auf den Geschäftsverlauf der KAP AG werden laufend überwacht. Die der KAP AG bekannten Abschätzungen und Annahmen sind im Prognosebericht berücksichtigt und beschrieben.

Darüber hinaus sind nach dem 31. Dezember 2022 keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der KAP-Gruppe oder der KAP AG zu erwarten ist.

## 25. OFFENLEGUNG

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 der KAP AG werden im Bundesanzeiger unter Nr. 5859 in Abt. B des Amtsgerichts Fulda veröffentlicht.

## 26. HONORAR DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Für das Honorar des Abschlussprüfers verweisen wir auf unseren Konzernabschluss.

## 27. VERWENDUNG DES BILANZERGEBNISSES

in EUR	
Aus dem Bilanzgewinn in Höhe von	50.631.181,95
werden der Hauptversammlung voraussichtlich die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 1,00 EUR je Stückaktie	7.767.563,00
und Vortrag auf neue Rechnung vorgeschlagen	42.863.618,95

Fulda, den 20. April 2023

KAP AG	KAP AG
Eckehard Forberich	Marten Julius
Vorstandssprecher	Finanzvorstand

# BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

AN DIE KAP AG, FULDA

## VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS

### PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der KAP AG, Fulda, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der KAP AG, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

– entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und

– vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APRVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APRVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APRVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## BESONDERS WICHTIGE PRÜFUNGSSACHVERHALTE IN DER PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unserer Prüfungsurteile hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

## BEWERTUNG DER ANTEILE AN TOCHTERGESELLSCHAFTEN

### Zugehörige Informationen im Jahresabschluss

Die Angaben der Gesellschaft zu den Finanzanlagen sind in dem Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ sowie auf den Abschnitt „Anlagevermögen“ des Anhangs, enthalten.

### Sachverhalt und Risiko für die Prüfung

Im Jahresabschluss der KAP AG werden zum 31. Dezember 2022 unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 151,9 Mio. EUR (47,5 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen richtet sich nach den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert. Die Ermittlung des beizulegenden Werts erfolgt als Barwert der erwarteten künftigen Zahlungsströme, die sich aus den von den gesetzlichen Vertretern erstellten Planungsrechnungen ergeben, mittels eines Discounted-Cashflow-Modells. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Einflussfaktoren berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt mittels der individuell ermittelten Kapitalkosten. Auf Basis der ermittelten Werte sowie weiterer Dokumentationen ergab sich für das Geschäftsjahr kein weiterer Abwertungsbedarf. Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße abhängig davon, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Zahlungsströme einschätzen, sowie vom verwendeten Diskontierungszinssatz und der Wachstumsrate. Die Bewertung ist daher mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der hohen Komplexität der Bewertung und der wesentlichen Bedeutung für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft war dieser

Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

### Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir im Hinblick auf die Bewertung der Anteile an der Tochtergesellschaft zum 31. Dezember 2022 das methodische Vorgehen zur Bewertung nachvollzogen und beurteilt, ob der beizulegende Wert sachgerecht mittels Discounted-Cashflow-Verfahren unter Beachtung der relevanten Bewertungsstandards ermittelt wurde. Hierzu haben wir gewürdigt, ob die zugrundeliegenden künftigen Zahlungsströme und die angesetzten Kapitalkosten insgesamt eine sachgerechte Grundlage darstellen. Dabei haben wir uns unter anderem auf einen Abgleich mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen sowie auf umfangreiche Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter zu den wesentlichen Werttreibern gestützt, die den erwarteten Zahlungsströmen zugrunde liegen. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ geringe Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes wesentliche Wertauswirkungen haben können, haben wir auch die bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parameter beurteilt und das Berechnungsschema nachvollzogen. Zusätzlich wurde auch ein Abgleich mit der Marktkapitalisierung und den Erwartungen der Analysten der KAP AG vorgenommen. Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und zugrunde gelegten Bewertungsannahmen sind unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen aus unserer Sicht insgesamt geeignet, um die Bewertung der Anteile an der Tochtergesellschaft sachgerecht vorzunehmen.

## SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach §§ 289f HGB und 315d HGB, auf die im Lagebericht Bezug genommen wird,
- den gesonderten nichtfinanziellen Bericht nach § 289b Abs. 3 HGB, auf den im Lagebericht Bezug genommen wird, sowie

- den Vergütungsbericht nach § 162 AktG, auf den im Lagebericht Bezug genommen wird.
- die als ungeprüft gekennzeichneten lageberichts-fremden Angaben im Abschnitt Internes Kontrollsystem (IKS) und Risikomanagementsystem (RMS); lageberichts-fremde Angaben sind Angaben, die nicht nach §§ 289 ff, 315 ff. HGB vorgeschrieben sind.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem:

- die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 264 Abs. 2 S. 3 HGB und § 289 Abs. 1 S. 5 HGB,
- die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns sowie unseres Bestätigungsvermerks

Die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat sind gemeinsam für den Vergütungsbericht verantwortlich. Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen:

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

## VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APRVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

– identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile

zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen



Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihm alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese

Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

**Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB**

### Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei [JA.zip] (MD5-Hashwert: [5f730cd386a4b1790e19df9fd0a026ab]) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.



### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen**

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

### **Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO**

Wir wurden von der Hauptversammlung am 31. August 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 2. Dezember 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2019 als Abschlussprüfer der KAP AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistung, die nicht im Jahresabschluss oder im zusammengefassten Lagebericht des geprüften Unternehmens angegeben wurde, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen erbracht:

- Vereinbarte Untersuchungshandlungen nach ISRS 4400 rev. im Zusammenhang mit dem „Compliance Certificate“ zum Berechnungsstichtag 31. Dezember 2021.

## SONSTIGER SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

## VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Patrick Riedel.

Frankfurt am Main, 20. April 2023

Mazars GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Jörg Maas  
Wirtschaftsprüfer

Patrick Riedel  
Wirtschaftsprüfer

# VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften für den Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt wird und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage der Gesellschaft so dargestellt ist, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft für das verbleibende Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Fulda, den 20. April 2023

KAP AG  
Vorstand



Eckehard Forberich  
Mitglied und Sprecher  
des Vorstands



Marten Julius  
Finanzvorstand



# KONTAKT/IMPRESSUM

## KONTAKT

Kai Knitter  
Head of Investor Relations &  
Corporate Communications  
Edelzeller Straße 44  
36043 Fulda  
Tel. +49 661 103-327  
E-Mail [investorrelations@kap.de](mailto:investorrelations@kap.de)

## HERAUSGEBER

KAP AG  
Edelzeller Straße 44  
36043 Fulda  
Tel. +49 661 103-100  
Fax +49 661 103-830  
[www.kap.de](http://www.kap.de)

## KONZEPT/GESTALTUNG

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

[www.kap.de](http://www.kap.de)

**KAP AG**  
Edelzeller Straße 44  
36043 Fulda  
Deutschland